

Christoph Freund: FC Bayern Star als Rutscher bei Ski-WM im Einsatz!

Christoph Freund, Sportdirektor des FC Bayern, unterstützt als Rutscher die alpine Ski-WM 2025 in Saalbach-Hinterglemm.

Saalbach-Hinterglemm, Österreich - Christoph Freund, der Sportdirektor des FC Bayern München, hat sich kürzlich an der alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Saalbach-Hinterglemm als Rutscher beteiligt. Herr Freund, aus Leogang stammend, sieht diese Erfahrung als „herausfordernd“ und „cool“. Dabei geht es beim Rutschen darum, die Piste zwischen den Wettfahrten der Athleten zu präparieren und zu pflegen, damit bei den Rennen optimale Bedingungen herrschen. Diese Aufgabe erfordert höchste Konzentration und wird von Rutschern durchgeführt, die beispielsweise Schnee ausschieben und Rillen ausbessern. Auf die Frage, wie oft er gerutscht sei, konnte Freund berichten, dass er dies fünf- bis sechsmal getan hat und keine Beschwerden hatte, während er diese verantwortungsvolle Tätigkeit ausübte.

Freund war Teil der Rutscher-Gruppe während der WM-Abfahrt der Männer, wo Athleten wie Vincent Kriechmayr und Franjo von Allmen maßgebliche Unterstützung benötigten. Er beschreibt die Piste als herausfordernd, steil und eisig, was die Szene bei der WM zusätzlich anheizt. Bei den intensiven Tagen vor der WM hat er auch klare Aufträge gehabt und schätzt die positive Atmosphäre, die während des gesamten Events herrscht, ohne nationale Rivalitäten zu fördern.

Rutscher und ihre Herausforderungen

Die Rutscher tragen eine bedeutende Verantwortung, da ihre Arbeit direkt die Leistungsfähigkeit der Athleten beeinflussen kann. Bei der aktuellen WM sind einige Rutscher ausgefallen, was die Herausforderungen dieser Aufgabe verdeutlicht. Christoph Freund, der in der Vergangenheit nie professional im Skisport aktiv war, hat dennoch enge Verbindungen zum Skisport und hat insgesamt bereits sechs Mal als Rutscher auf der Piste mitgewirkt. Dieses Mal war seine Einschätzung besonders positiv, da er die Möglichkeit hatte, mit den Athleten zu interagieren, was seine Verbindung zur Sportart stärkt.

Obwohl Freund als Sportdirektor viele wichtige Termine mit dem FC Bayern hat, unter anderem ein Champions-League-Spiel gegen Celtic und ein Bundesliga-Spiel gegen Leverkusen, plant er eventuell, den Slalom am Sonntag bei der Ski-WM zu besuchen. Diese Engagements zeigen, wie sehr Freund sowohl im Sportmanagement als auch direkt im Sport selbst investiert ist.

Die Geschichte der Ski-Weltmeisterschaften

Die alpine Ski-Weltmeisterschaft hat eine lange und bedeutsame Geschichte, die bis ins Jahr 1931 zurückreicht. Im Laufe der Jahre haben zahlreiche Athleten zahlreiche Medaillen in verschiedenen Disziplinen gewonnen. Es ist ein Event, das nicht nur für die teilnehmenden Sportler, sondern auch für die Rutscher wie Christoph Freund von großer Bedeutung ist. Informationen über vergangene Weltmeisterschaften, einschließlich der Medaillengewinner, sind zum Beispiel auf [Wikipedia](#) zu finden.

Die Ski-WM 2025 in Saalbach-Hinterglemm ist ein weiteres Highlight in diesem Kontext und wird schon jetzt von vielen als ein wichtiger Moment im alpinen Skisport angesehen.

Ort	Saalbach-Hinterglemm, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesspiegel.de• www.laola1.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de